Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 142 (2016)

Heft: 27-28: Nah am Wasser gebaut

Rubrik: Vitrine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

6 Vitrine TEC21 27-28/2016

Aktuelles aus Bau und Technik

Redaktion: Anna-Lena Walther



JMS Risi

Der Kanton Zug hat die JMS Risi mit umfangreichen Renaturierungsarbeiten beauftragt: Der Tobelbach in Cham soll naturnah gestaltet werden. Noch verläuft er kanalisiert zwischen Betonplatten oder eingedolt im Untergrund. Zudem werden der historische, heute aber verlandete Bibersee teilweise wiederhergestellt und ein Naherholungsgebiet geschaffen. «Eine Herausforderung stellt der schlechte Baugrund dar, bestehend aus Torf und Seekreide», sagt René Schmidli, Leiter Tief- und Spezialtiefbau bei JMS Risi. •

www.jms-risi.ch

Domotec

Die Solaranlage «GasCompactUnit» von Domotec setzt in puncto Platzgewinn und Energieausnutzung neue Massstäbe. Sie besteht aus einem effizienten Brennwertkessel und einem hygienischen Warmwasserspeicher. Durch die Zusammenführung dieser Funktionen ist eine Anlage entstanden, die wenig Stellfläche benötigt und vormontiert durch jede Tür passt. Die kompakte Heizzentrale zeichnet sich durch eine maximale Leistung von 5 bis 25 kW aus. Das Wasser wird in einem Chromstahl-Rohrsystem erwärmt, kontinuierlich erneuert und ausgetauscht. Da der Heizkessel der



GCU im Warm-wasserspeicher integriert ist, ent-stehen keine Ober-flächen- und Auskühlverluste. Die Wärme wird somit vollständig an das Speicherwasser und nicht an die Umgebung abgegeben. • www.domotec.ch

Swiss Eco Line

Ein Waschbecken aus Holz, das sich biologisch abbauen lässt, wird derzeit am Living Lab NEST der Empa erprobt. Ein Forscherteam der ETH und der Empa entwickelte das Waschbecken gemeinsam mit der Swiss Eco Line AG und shibuleru aus San Francisco. Ab Herbst wird zudem die ökologische Armatur Swiss Eco Tap im NEST eingesetzt. Sie reduziert den Wasserverbrauch um 90% und den Energiebedarf auf null. Die Swiss-Eco-Tap-Armaturen sind bereits im In- und Ausland im Einsatz. •

www.swissecoline.com



SAW Spannbetonwerk

«Hotstone» ist ein als Monoblock gefertiger Whirlpool aus hochfestem Beton. Er kann frei stehend oder ins Erdreich versenkt eingesetzt werden und ist praktisch unverwüstlich. Der Pool ist in verschiedenen Farben erhältlich. Bedüsung und Beleuchtung erfolgen individuell.

http://wasserwelten.saw.ch/whirlpool



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, Postfach, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch TEC21 27-28/2016 Vitrine 17



Grundfos

http://ch.grundfos.com

Weiterbildung



CAS Weiterbauen am Gebäudebestand

Stadt- und Dorferneuerung sind wichtige Aspekte in der Diskussion über Raumentwicklung und Architektur. Wie können denkmalpflegerische Belange und notwendige Erneuerungen miteinander in Einklang gebracht werden, wie Städte und Dörfer erneuert und erweitert werden, ohne dass sie planlos weiterwuchern? Zur Sprache kommen auch Themen wie Verdichtung und Durchmischung. Der Kurs richtet sich an Studierende des MAS EN Bau, Fachpersonen aus der Bauwirtschaft sowie an Bauherren und Gebäudeverantwortliche, die vertiefte Kenntnisse in zukunftsfähigen und nachhaltigen Strategien anstreben. Das CAS ist Teil des MAS EN Bau und kann als eigenständiger Kurs besucht werden. Der Lehrgang wird nach European Credit Transfer System für Bachelor- und Mastertitel mit 10 ECTS-Punkten bewertet. Studienbeginn ist der 30. September 2016, Studienort ist Chur. •

www.htwchur.ch/weiterbauen



CAS Digitale Vernetzung im Holzbau

Der neue Weiterbildungsstudiengang «CAS digitale Vernetzung im Holzbau» der Berner Fachhochschule vermittelt Kadermitarbeitenden aus Architektur, Holzbau, Ingenieurwesen, Projektmanagement und Produktionsleitung Kompetenz im durchgängigen Umgang mit digitalen Medien und Techniken im Holzbau. Absolventen des CAS können Holzbauprojekte erfolgreich planen und realisieren. Sie lernen, die digitalen Prozesse in Entwurf, Planung, Ausführung, Bewirtschaftung und Umbau zu verstehen, und beherrschen die digitale Produktion von Holzbauten, Elementen oder ganzen Raummodulen und führen Planungs- und Produktionsprozesse nach BIM und Industrie 4.0. Die Studiengebühren betragen 5900 Fr., es werden 12 Credits nach ECTS vergeben. Studiendauer: 27. Oktober 2016 bis März 2017. Studienort ist die Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Biel. •

www.ahb.bfh.ch



Technikerin/Techniker HF, Bauplaner SBA und Bauführer SBA

Im Bauwesen braucht es vermehrt Fachleute in Kaderpositionen mit einer branchenbezogenen Grundausbildung, einem praxisbezogenen, Kosten-Nutzen-orientierten Denken und der Bereitschaft zum lebenslangen Lernen. Technikerin HF/ Techniker HF der Bauplanung Ingenieurbau, Architektur und Innenarchitektur oder der Bauführung Hoch-/Tiefbau und Holzbau übernehmen Verantwortung, ihre künftige Umgebung kreativ mitzugestalten. «Wer baut, der plant und realisiert mit Absolventen der Bauschule» ist die Vision der Schweizerischen Bauschule Aarau und führt beim Studienabschluss zum schweizweit gesuchten und geschätzten Label «Bauplaner SBA» und «Bauführer SBA». Studienabgänger der Bauschule sind von Beginn an in der Lage, mit einem überdurchschnittlichen Mass an Praxisbezug zu wirken. •

www.bauschule.ch